

Der Maulwurf (1)

A1 Anpassungen an die Lebensweise kann man am äußeren Erscheinungsbild, aber auch am Skelett erkennen.

Benenne und erkläre die in Bild 1 gekennzeichneten Anpassungen.

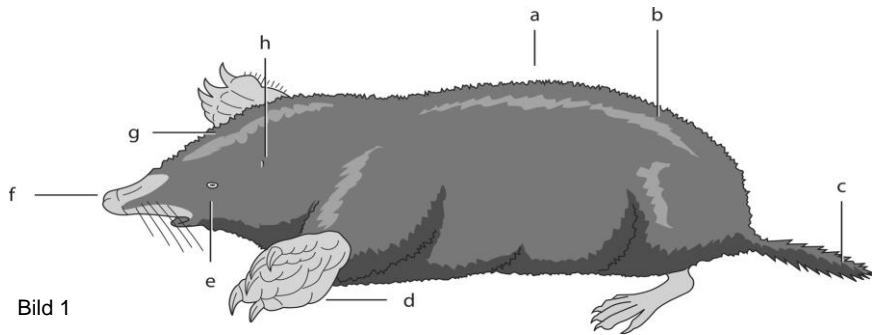


Bild 1

a	walzenförmiger Körper	ermöglicht schnelles Vor- und Zurücklaufen in Gängen
b		
c		
d		
e		
f		
g		
h		

A2 Betrachte Bild 2 genau und erkläre die Besonderheiten am Armskelett des Maulwurfs.

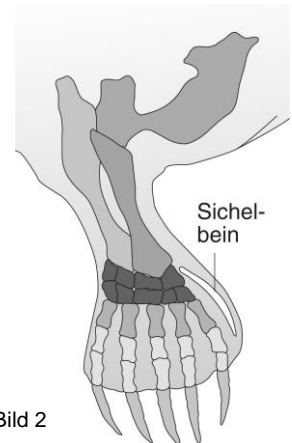


Bild 2

Der Maulwurf (1)

A1 Anpassungen an die Lebensweise kann man am äußeren Erscheinungsbild, aber auch am Skelett erkennen.

Benenne und erkläre die in Bild 1 gekennzeichneten Anpassungen.

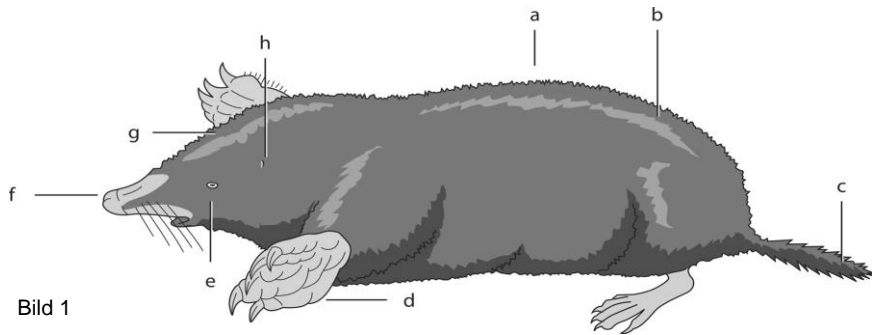


Bild 1

a	walzenförmiger Körper	ermöglicht schnelles Vor- und Zurücklaufen in Gängen
b	<i>Fell ohne Strich</i>	<i>ermöglicht schnelles Vor- und Zurücklaufen in engen Gängen</i>
c	<i>Schwanz</i>	<i>dient als Tastorgan zur Orientierung in dunklen Gängen</i>
d	<i>breite Hand und kurzer Arm</i>	<i>Grabschaufel mit günstiger Hebelwirkung</i>
e	<i>kleine Augen</i>	<i>in dunklen Gängen ohne Bedeutung</i>
f	<i>Nasentrüffel</i>	<i>Geruchs- und Tastorgan, Nasenlöcher nach unten geöffnet</i>
g	<i>breite Stirn</i>	<i>schiebt Erde zur Seite und nach oben</i>
h	<i>Ohren</i>	<i>leistungsfähig und gegen Schmutz verschließbar</i>

A2 Betrachte Bild 2 genau und erkläre die Besonderheiten am Armskelett des Maulwurfs.

Ein „sechster Finger“, das Sichelbein,
verbreitert die Hand zu einer kräftigen
Grabschaufel. Sichelbein und Krallen
dienen zum Scharren. Verkürzte Arm-
knochen erleichtern die Grabarbeit.

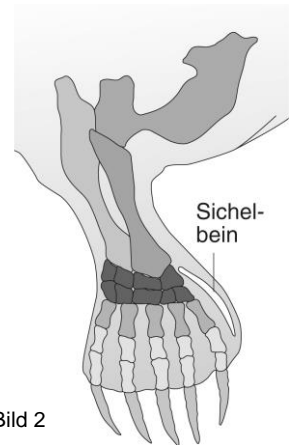


Bild 2